

„Breitengrad 51“ verbindet

DÖRNSCHEID / HÜNSBORN / ESCHENBACH Drei Chöre verschmelzen zu einem / 70 Sänger für ein besonderes Projekt

Unter dem Dirigat von Elisabeth Alfes-Blömer finden sich mehr als 70 Sänger für ein besonderes Projekt zusammen.

mari ■ Googelt man den Begriff „Breitengrad“, so ist bei Wikipedia zu lesen: „Die geographische Breite ist die im Winkelmaß in der Maßeinheit Grad angegebene nördliche oder südliche Entfernung eines Punktes der Erdoberfläche vom Äquator. Die Breite erreicht Werte von 0° bis ±90° an den Polen. Orte mit derselben Breite liegen auf einem Breitenkreis, auch Breitenparallel oder Parallelkreis genannt.“

Die Dörfer Dörnscheid und Hünsborn in der Gemeinde Wenden und Eschenbach, ein Stadtteil von Netphen, haben eines gemeinsam: Sie liegen auf dem 51. Breitengrad. So war auch schnell der Name für den Projektchor gefunden, zu dem sich der Quartettverein „Harmonie“ Dörnscheid, der Quartettverein Hünsborn und der MGV „Frohsinn“ Eschenbach zusammengeschlossen haben: „Breitengrad 51“. Ziel der von Elisabeth Alfes-Blömer aus Hünsborn geleiteten Chöre ist es, sich als Großchor einem Wettstreit zu stellen.

Bei den 6. Horbacher Chortagen vom 20. bis 21. Mai tritt die Chorgemeinschaft „Breitengrad 51“ in der Kategorie „Geistlicher Chorwettbewerb“ in der Männerklasse ab 46 Sängern an. In der Chorgemeinschaft stellt der MGV Eschenbach mit 40 Sängern die höchste Zahl, gefolgt von Dörnscheid mit 25 Sängern und den zwölf Sängern des Quartettvereins Hünsborn, sodass „Breitengrad 51“ in Horbach weit mehr als 70 Sänger auf die Bühne und vor die Jury bringt.

„Horbach ist das Zentrum anspruchsvollen Chorgesangs. Der MGV ‚Cäcilia‘ Horbach als Ausrichter des Wettstreits zählt zu den leistungsstärksten Chören



Als Chorgemeinschaft „Breitengrad 51“ treten die Quartettvereine aus Dörnscheid und Hünsborn und der Männerchor Eschenbach unter Leitung ihrer gemeinsamen Chorleiterin Elisabeth Alfes-Blömer beim hochkarätigen Wettstreit in Horbach an.

Foto: mari

weit über die Region des Westerwaldes hinaus und hat auf nationalem und internationalem Parkett unzählige Erfolge und mehr als 140 erste Platzierungen bei Chor- und Volksliederwettbewerben ersungen“, erklärte Jochen Blömer, Vorsitzender des MGV Eschenbach, den Anspruch des Wettbewerbs, dem sich ausschließlich höchst ambitionierte Laienchöre stellen.

Die drei Werke, die die Chorgemeinschaft „Breitengrad 51“ derzeit einstudiert, sind höchst anspruchsvoll. Die moderne Motette „Ave Regina Coelorum“ des litauischen Komponisten Vytautas Mikinis ist durchweg sechsstimmig und durch ein Tenorsolo von Stefan Montabon, Vorsitzender des MGV Dörnscheid, kurzfristig sogar siebenstimmig. Da muss alles passen, die Jury achtet auf eine deutliche Artikulation, saubere Intonation, genaue Rhythmik und die harmonische Modula-

tion der einzelnen Stimmlagen. Auch das Chorwerk „Das Leben ist so wunderbar“ von Willy Giessen und das Spiritual „Lay up your treasures in heaven“ von Pepper Choplin mit einem Solo von Wilfried Schulte aus Dörnscheid fordern Chorgesang auf hohem Niveau.

Nachdem jeder Chor für sich die drei Stücke einstudiert hat, stehen nun gemeinsame Proben für die Chorgemeinschaft „Breitengrad 51“ an, die im Wechsel samstags, sonntags oder montags in der Schützenhalle Römershagen, im Gasthof „Zu den Dreikönigen“ in Hünsborn und im Bürgerhaus Eschenbach stattfinden.

Um dem musikalischen Anspruch der Wertungskriterien gerecht zu werden, baut die engagierte Chorleiterin die Chöre auch anders auf. So muss mancher Sänger seinen gewohnten Platz zum Wohle des

Zieles tauschen. Den Sängern machen die gemeinsamen Proben Spaß. Es ist für sie etwas Besonderes, in einem Großchor zu singen. Sie wollen alles geben, um in Horbach eine hohe Punktzahl zu erreichen. Neben „Breitengrad 51“ tritt dort aus dem gesamten Olper Kreisgebiet noch der Chor „Gemischte Stimmen Biggesang“ unter Leitung von Volker Arns in der offenen Kategorie an.

Die Ergebnisse des Projektchors „Breitengrad 51“ werden auch in der Region hörbar gemacht. Die Sänger bringen die drei für den Wettstreit ausgewählten Stücke beim Gemeindechorfest in Wenden am 13. Mai und anlässlich des 65-jährigen Bestehens des ebenfalls von Elisabeth Alfes-Blömer geleiteten Pfarr-Cäcilienchores Hünsborn im Rahmen des Frühlingskonzertes am 9. Juli in der Hünsborner Dorfgemeinschaftshalle zu Gehör.